



Kalender des Hochschularchivs der RWTH Aachen

2009

Januar



Gipsmodell der Krieger-Gedenktafel im ehemaligen Regierungspräsidium

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Februar



Kostümfest 1967

Quelle: Fotoarchiv

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	

März

14

I. Verfügung

betreffend die Eröffnung der Rheinisch-Westphälischen Polytechnischen Schule zu Aachen und Verfassungs-Statut.

Die Königlich Rheinisch-Westphälische Polytechnische Schule in Aachen soll mit Beginn des Monats October d. Jahres eröffnet werden.

Die Anstalt ist eine technische Hochschule: sie wird jungen Männern, welche sich der Technik, insbesondere dem Maschinenbau, dem chemischen Gewerbe, dem Hüttenfach, dem Ingenieurwesen und dem Hochbau widmen wollen, eine umfassende theoretische und praktische Ausbildung gewähren. Ihr Besuch verleiht dieselben Berechtigungen wie derjenige der Königl. Gewerbe-Academie und der Königl. Bau-Academie hieselbst, sowie der Königl. Polytechnischen Schule in Hannover.

Der Cursus ist für Chemiker ein dreijähriger, für Maschinenbauer ein drei- oder vierjähriger, für Architekten und Ingenieure ein vierjähriger.

Bau-Techniker, die sich für den Staatsdienst vorbereiten, können die dreijährige Studienzeit, welche nach dem Verordnungs- für die Ausbildung und Prüfung derjenigen, welche sich dem Bauwesen im Staate widmen*, vom 3. Sept. 1868 zur Ablegung der Bauführer-Prüfung erforderlich ist, ganz oder zum Theil auf der Anstalt zurücklegen. Die drei ersten Jahresreife sind für die theoretische Vorbildung bestimmt. Den Bauführern ist demnach in dem vierten Jahresreife Gelegenheit zur Vorbereitung für die Baumeister-Prüfung geboten. Es versteht sich hierbei von selbst, dass diejenigen, welche auf Grund des Besuchs der Schule zur Bauführer-Prüfung zugelassen werden sollen, den allgemeinen Bedingungen für die Zulassung zu dieser Prüfung, vor Allen also nach den Anforderungen des §. 4 a. und b. der Verordnung vom 3. September 1868, genügt haben müssen.¹⁾ Die Einsetzung einer Prüfungs-Commission in Aachen, vor welcher die Prüfung als Bauführer abgelegt werden kann, bleibt vorbehalten.

Mit der Eröffnung der Anstalt beginnt der Unterricht alchald in allen an derselben vertretenen Zweigen der Technik.

Die Einrichtung der Schule, der Umfang des Unterrichts und die Bedingungen der Aufnahme sind aus dem unten folgenden Verfassungs-Statute zu ersehen. Im Uebrigen wird auf das Unterrichts-Programm, dessen Veröffentlichung demnachst zu erwarten ist, verwiesen.

Berlin, den 23. April 1870.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.
Graf von Iltgenitz.

¹⁾ §. 4. Um zur Bauführerprüfung zugelassen zu werden, sind folgende Nachweise erforderlich, von denen die sub a und b bei der Aufnahme in das Polytechnikum einzureichen sind (die einjährige praktische Lehrzeit muss also vor dem Eintritt in das Polytechnikum abgelaufen sein):

- a) über die Abkürzungsprüfung auf einem Gymnasium oder einer Real- oder höheren Lehranstalt;
- b) über eine einjährige praktische Lehrzeit bei einem oder mehreren Bauarbeiten, welche Königl. Bauarbeiten sind, oder über die praktischen Bauarbeiten vor geschickten Prüfungen bestanden haben. In dem Examen darüber sind die Gegenstände für geistige technische Beschäftigung näher anzugeben. Hinsichtlich der Fortmessenarbeiten ist nachzuweisen, dass der Candidat Messungen mit Theodoliten, wie solche zum Zweck von Bauauftragungen vorkommen, praktisch ausgeführt hat. Ist der Candidat Fortmesser, so wird dieser Nachweis nicht gefordert, wenn er demselben ein halbes Jahr der praktischen Lehrzeit entzogen.
- c) über eine einjährige Studienzeit auf einer höheren technischen Lehranstalt, von welchen mindestens 3 Jahre auf einer der inländischen Lehranstalten, der Bau-Academie zu Berlin oder der polytechnischen Schule in Hannover²⁾, besprochen sein müssen, und zwar bei regelmäßiger Besetzung des auf diesem Anstalten in dem Lehrgange für Bauführer erhaltenen Unterrichtes in Lesen-Architektur und Ornament-Zeichnen, sowie in Land-, Wasser-, Wege-, Eisenbahn- und Maschinenbau. Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten behält sich vor, die Anforderung eines zweijährigen Besuchs inländischer Lehranstalten bei dem unregelmäßigen längeren Besuche anderer höherer technischer Lehranstalten in geeigneten besonderen Fällen auf einen geringeren Zeitraum zu vermindern;
- d) eine von dem Candidaten selbst vorzulegende Bescheinigung seines Lebenslaufes.

²⁾ und nach der Verfügung vom 26. April 1870 ebenfalls auch der polytechnischen Schule zu Aachen.

15

§. 2. Die Anstalt besteht aus einer

schule³⁾ für einzelne Zweige der Technik.

Vorläufig werden eröffnet: eine Fachschule für Maschinenbau und mechanische Technik und Hüttenkunde.

§. 3. Der ordentliche Unterricht und Algebraische Analysis, Differential-Trigonometrie, Analytische Geometrie der Ebene Geometrie der Lage, Analytische Mechanik, Elemente der Physik, Experimental Begründung der wichtigsten physikalischen Geometrie der Chemie, Anorganische Technologie, Analytische Chemie, Arbeiten in Maschinenlehre, Maschinenbau, Zoologie, Übungen im Entwerfen und Veranschaulichungslehre, Baustatistik, Baustatistik, Geschichte der Baukunst, Einrichtungs Ornamentik, Landwirtschaftliche Baukunst, A mit praktischen Übungen.

Elemente des Wasser-, Wege-, Eisenbahn- und Brückenbau im ganzen Umfang, Praktische Geometrie mit Situation rechnung, Höhere Geodäsie, Elemente der Mineralogie und Geognosie und Hüttenkunde, Probirkunst, Salinenkunde Hüttenanlagen.

Ornamentum, Figuren- und Landeskunst Basreliefs und Modellen.

Diese Disciplinen werden regelmäßig anderweitige Lehrgegenstände sind dadurch aber

§. 4. Die Lehrgegenstände der allgemeinen: die Mathematik, sowie diejenigen Disciplinen, welche in der Fachschule für Bau- und Ingenieurwesen, für Maschinenbau und mechanische Technik, in technischen Etablissements (Spinnereien, Webereien für das Eisenbahnenwesen, in der Fachschule praktische Chemiker, Vorgeschiebe chemisch-technische Fabriken u. s. w.) und Hüttenwerke ausgebildet.

Den Architekten und Ingenieuren ge- derjenigen Ausbildung, welche die Zurücklegung nischen Lehranstalten ausbilden wollen, können sich Repeatingen, Arbeiten in den Zeichnungs- tische Übungen und Unterweisungen bei folgen

§. 5. Der Unterricht wird in Form in der allgemeinen Schule ist der Fachschulen treten die praktischen Lehrgänge zu

§. 6. Für den Unterricht in den Dis- gang einjähriger. Der Unterricht in den Fache berechnet; in dem ersten Jahre läuft er nahe einjähriger. Er gewährt in diesem drei Jahren eine schule für Bau- und Ingenieurwesen dient er in prüfung als Bauführer.

In der Fachschule für Maschinenbau und Ingenieurwesen soll dasselbe insbesondere zur Vorbereitung für die Staatsprüfung als Baumeister bestimmt sein.

§. 7. Die Aufnahme in die Anstalt ist durch den Nachweis einer bestimmten Vorbildung bedingt. Doch kann bei Ausnahmefällen in geeigneten Fällen von diesem Nachweise abgesehen werden.

³⁾ Erklärung. Die Bezeichnung „Fachschule“ bezieht sich auf die hiesige Verwaltung der Anstalt und bedeutet nicht, dass Vorleser für die Hieser obligatorisch sind.

Programm

der

Königlichen Rheinisch-Westphälischen Polytechnischen Schule

Aachen

für den Cursus 1871/72.

(Einschreibungen vom 2. bis 7. October.)
(Beginn der Vorlesungen am 9. October.)

(Dies Programm umfasst beide Semester.)

Auf keine Artungen von der Direction, und von den Aachen Stadtkonzeptionen
Henrich & Wegmann als J. R. Meyer zu begeben.
Das hiesige Programm 1871/72, herausgegeben Specialprogramm ist dem entgegen zu
ausbehalten werden, so ist für die Zeit ein besonderes Specialprogramm nicht möglich.

Druck von A. Neumann, Neudamm.

II. Verfassungs-Statut

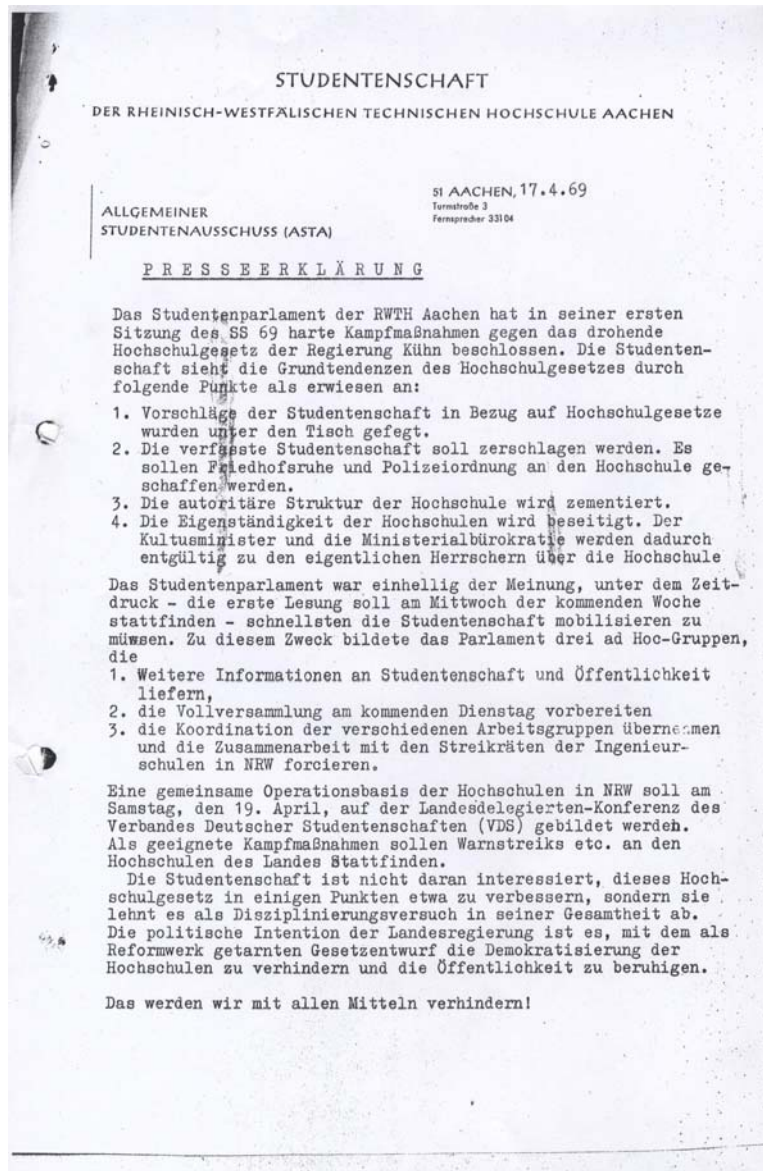
der Königl. Rheinisch-Westphälischen Polytechnischen Schule zu Aachen.

§. 1. Die Polytechnische Schule ist eine technische Hochschule. Sie ist Staats-Anstalt und ihre Einrichtung und Verwaltung wird von der Staatsregierung geregelt.

Vorlesungsverzeichnis 1871/72

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

April



Quelle: Akte 12013

Presseerklärung der Studentenschaft vom 17.04.1969

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Mai

135

1. Tag der Einschreibung	2. Nummer der Matrikel	3. Vor- und Zunamen der Studierenden	4. Geburts-Ort	5. Staatsangehörigkeit	6. Geburts-tag	7. Reli-gion	8. Stand und Wohnort der Eltern	9. Wohnung	10. Anzahl der vollen Semester	11. Vorbildung und bisheriges Studium
Winterhalbjahr. 14/10	3670	Conzen	Rachen	Preuss.	18.5.90	K.	Des Vaters: Zurfabr.	Lutwigshallen	-	Ruf. Kgl. Befehl
Sommerhalbjahr. 28/4		Gertrud	Kreis: Rhinl. Provinz: Rheinl. Staat: Pr.				Der Mutter:	83	✓	Hat bisher studiert in

12. Bezeichnung der im Winterhalbjahr belegten Lehrfächer				13. Erteilte Besuchsbescheinigungen und Zeugnisse		14. Bezeichnung der im Sommerhalbjahr belegten Lehrfächer				15. Erteilte Besuchsbescheinigungen und Zeugnisse		16. Datum des evtl. ausgestellten Abgangszeugnisses	17. Anmerkungen
Nr.	V.	Ü.	V. Ü. zur Hälfte	An-meldung	Ab-g.	Nr.	V.	Ü.	V. Ü. zur Hälfte	An-meldung	Ab-g.		
Christl. Geb. u. Kirchengeschichte 2				ang.	abg.	Hilfsw. Rechnen 1	2	-		ang.	abg.		
Logik 2				✓	✓	Logik 2	1	-		✓	✓		
Arithm. 2				✓	✓	Physik 1	1	-		✓	✓		
						Physik 2	1	-		✓	✓		
						Chemie 1	1	-		✓	✓		
						Chemie 2	1	-		✓	✓		
						Mathematik 1	1	-		✓	✓		
						Mathematik 2	1	-		✓	✓		
						Physik 3	1	-		✓	✓		
						Chemie 3	1	-		✓	✓		
						Physik 4	1	-		✓	✓		
						Chemie 4	1	-		✓	✓		
						Physik 5	1	-		✓	✓		
						Chemie 5	1	-		✓	✓		
						Physik 6	1	-		✓	✓		
						Chemie 6	1	-		✓	✓		
						Physik 7	1	-		✓	✓		
						Chemie 7	1	-		✓	✓		
						Physik 8	1	-		✓	✓		
						Chemie 8	1	-		✓	✓		
						Physik 9	1	-		✓	✓		
						Chemie 9	1	-		✓	✓		
						Physik 10	1	-		✓	✓		
						Chemie 10	1	-		✓	✓		
						Physik 11	1	-		✓	✓		
						Chemie 11	1	-		✓	✓		
						Physik 12	1	-		✓	✓		
						Chemie 12	1	-		✓	✓		
						Physik 13	1	-		✓	✓		
						Chemie 13	1	-		✓	✓		
						Physik 14	1	-		✓	✓		
						Chemie 14	1	-		✓	✓		
						Physik 15	1	-		✓	✓		
						Chemie 15	1	-		✓	✓		
						Physik 16	1	-		✓	✓		
						Chemie 16	1	-		✓	✓		
						Physik 17	1	-		✓	✓		
						Chemie 17	1	-		✓	✓		
						Physik 18	1	-		✓	✓		
						Chemie 18	1	-		✓	✓		
						Physik 19	1	-		✓	✓		
						Chemie 19	1	-		✓	✓		
						Physik 20	1	-		✓	✓		
						Chemie 20	1	-		✓	✓		
						Physik 21	1	-		✓	✓		
						Chemie 21	1	-		✓	✓		
						Physik 22	1	-		✓	✓		
						Chemie 22	1	-		✓	✓		
						Physik 23	1	-		✓	✓		
						Chemie 23	1	-		✓	✓		
						Physik 24	1	-		✓	✓		
						Chemie 24	1	-		✓	✓		
						Physik 25	1	-		✓	✓		
						Chemie 25	1	-		✓	✓		
						Physik 26	1	-		✓	✓		
						Chemie 26	1	-		✓	✓		
						Physik 27	1	-		✓	✓		
						Chemie 27	1	-		✓	✓		
						Physik 28	1	-		✓	✓		
						Chemie 28	1	-		✓	✓		
						Physik 29	1	-		✓	✓		
						Chemie 29	1	-		✓	✓		
						Physik 30	1	-		✓	✓		
						Chemie 30	1	-		✓	✓		
						Physik 31	1	-		✓	✓		
						Chemie 31	1	-		✓	✓		

Eine der ersten Studentinnen:
Gertrud Conzen
(Matrikelbuch)

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Juni

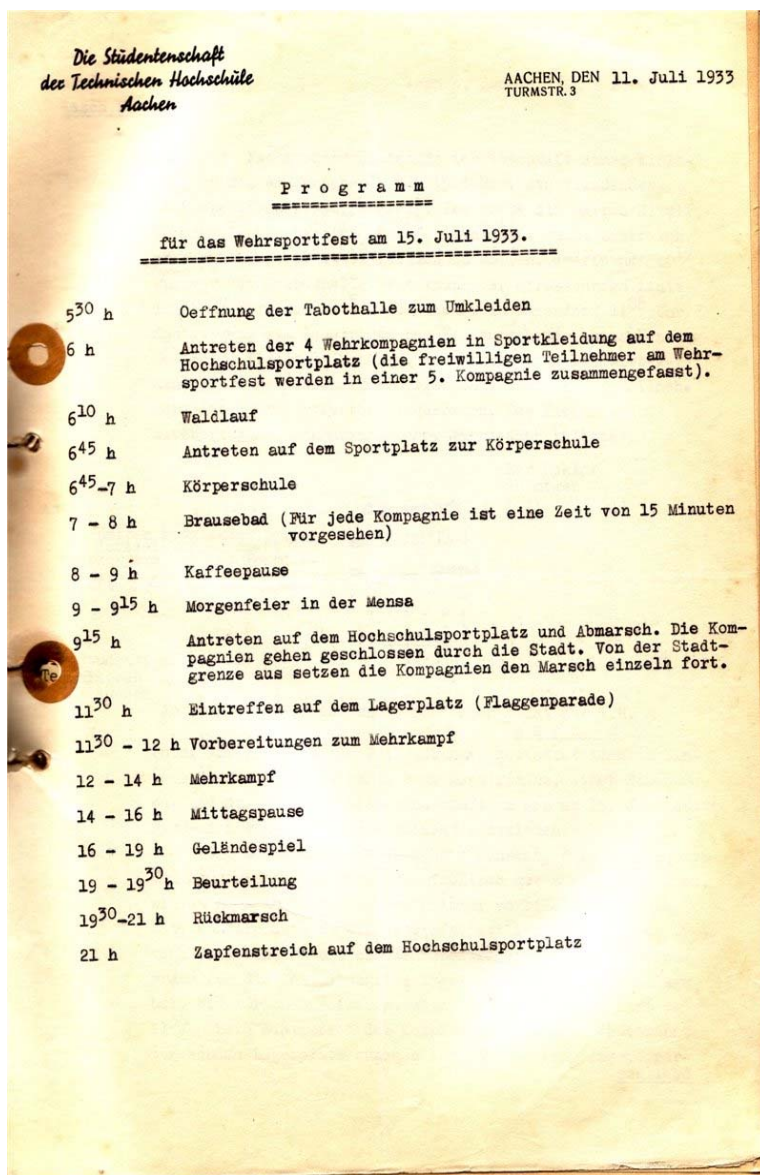


Rechts das alte Chemische Laboratorium und links das Hauptgebäude

Quelle: Fotoarchiv

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Juli



Quelle: Akte 494

Programm des Wehrsportfestes 1933

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

August



Robe der Bauingenieure

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

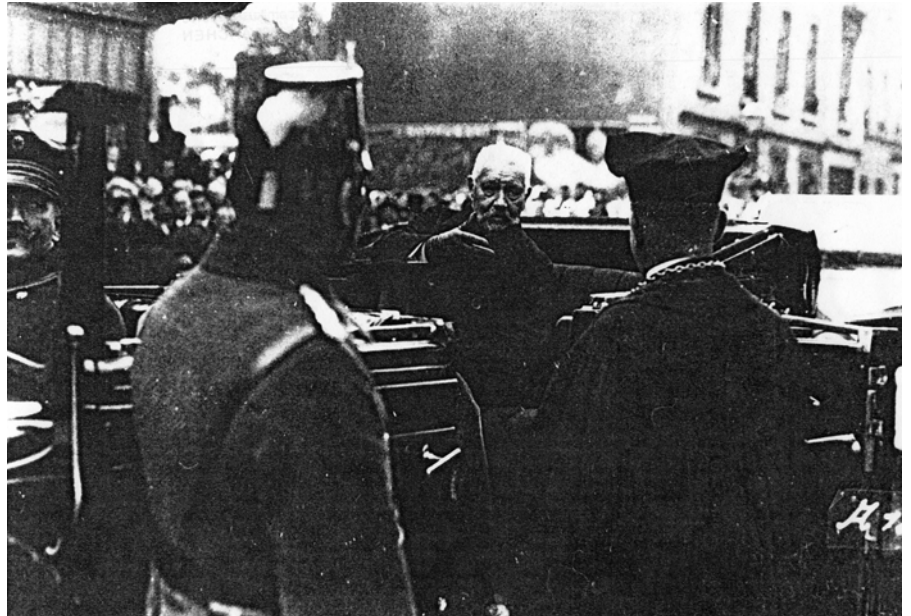
September



Bücher der Archivbibliothek

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Oktober



Hindenburg-Besuch 1930

Quelle: Fotoarchiv

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

November



Heinrich Brink



Karl Hofmann



Hugo Brandenburg



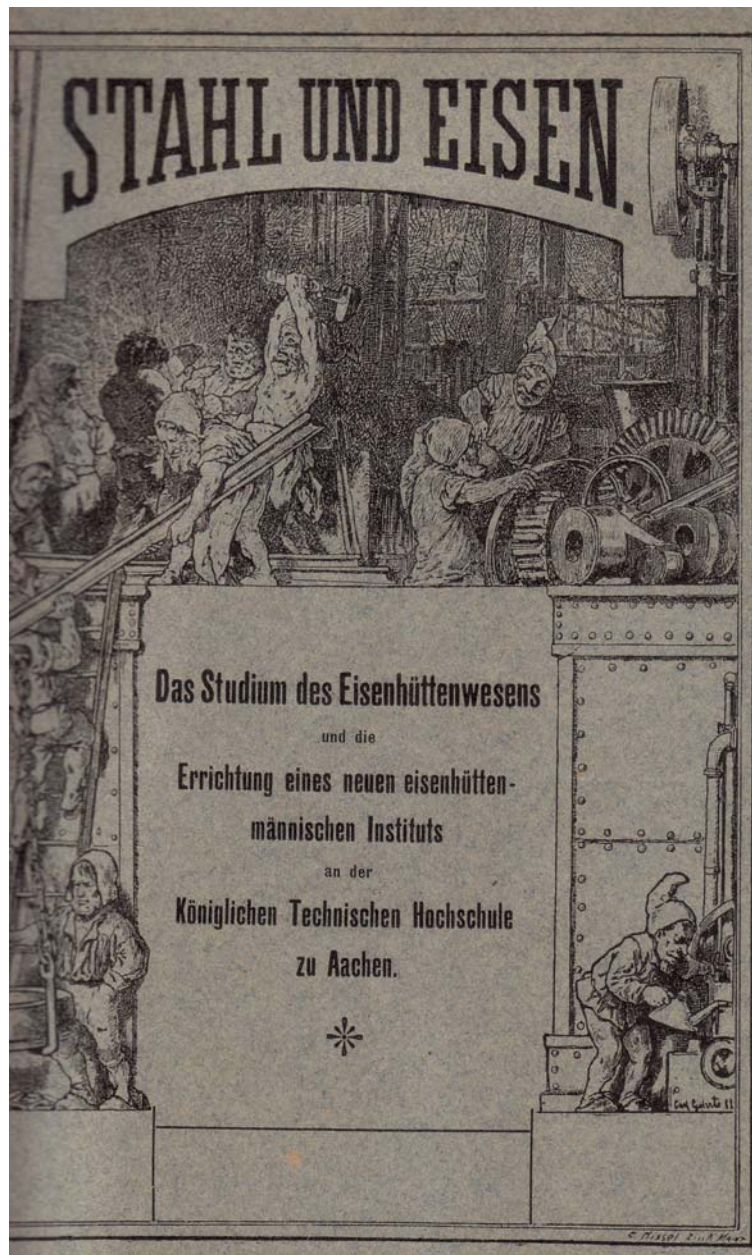
Hans Neesemann

Gefallen im Ersten Weltkrieg - Studenten der RWTH

Quelle: Fotoarchiv

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Dezember



Quelle: Akte 934

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Christine Roll

Geschäftsführer des Archivs

Dr. Klaus Graf

Sekretariat

Carola Babinecz

Mitarbeiter

Larissa Giewer

Johanna Zigan, M.A.

Marcel Oeben, Dipl. Archivar (FH)

Lukas Weber

Marco Weck

Adresse

Hochschularchiv

Theaterplatz 14

52062 Aachen/Deutschland

Telefon: 0241 / 80-26386

Telefax: 0241 / 80-22675

E-Mail: archiv@rwth-aachen.de

www.hochschularchiv-aachen.de